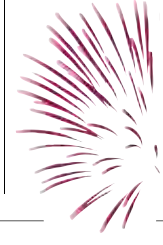


Lahnstein

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/bad-ems

Saisonstart für Rhein in Flammen



Auftakt für Bengalfeuern und Feuerzauber entlang des Rheins ist am 5. Mai zwischen Linz und Bonn. Viele weitere Veranstaltungen folgen. *Seite 19*

Neues Gästehaus im Sinne Max Otto Brukers

Baubeginn Gesellschaft für Gesundheitsberatung erweitert ihr Angebot für Seminarteilnehmer und Besucher

Von unserer Redakteurin Karin Kring

■ **Lahnstein.** Wer im Max-Otto-Bruker-Haus in Lahnstein auf der Höhe Seminare besucht oder sich fortbildet, der möchte auch dort, in der behaglichen Atmosphäre und Umgebung des „Zentrums für Gesundheit und ganzheitliche Lebensweise“, wohnen. „Die Nachfrage ist sehr groß“, stellt die Vorsitzende Ilse Gutjahr-Jung fest, als sie an der Baustelle zwischen Baggern und Erdbergen eine große Schar Gäste zu einem besonderen Anlass begrüßt: Dem ersten Spatenstich für ein neues Gästehaus unmittelbar neben dem Bruker-Haus.

Viele Gäste der Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB) möchten nicht in einem Hotel oder einem Hochhaus übernachten – auch wenn die Zusammenarbeit mit dem Wyndham Garden Hotel oder dem Ferienpark Interhome sehr gut sei. „Sie möchten in der Nähe des Hauses sein, abends noch beisammen sitzen“, schildert Mathias Jung. Deshalb hat man sich zu einer Erweiterung des Apartmentangebots entschlossen und investiert hier rund 1,5 Millionen Euro. Mit dem Neubau des Gästehauses, das ganz im Sinne der Philosophie der GGB errichtet wird, wollen Ilse Gutjahr, Mathias Jung und alle GGB-Mitarbeiter aber nicht nur ihr Angebot erweitern, sondern auch einen Grundstein für die Zukunft legen. „Wir möchten unser Haus für die nächsten Jahrzehnte gut aufstellen, seinen Standort festigen“, sagt Gutjahr-Jung, „das ist der Beginn einer neuen Ära“, stimmt auch Gottfried Monreal vom Kuratorium der Bruker-Stiftung zu.

Bereits 1994 wurde das Max-Otto-Bruker Haus bezogen. Damals, so Gutjahr-Jung, war es ein mutiger Schritt und ein großes Risiko, das Objekt zu finanzieren. „Aber



Strahlender Sonnenschein zum Ereignis: Gemeinsam mit vielen Gästen, dem gesamten Team des Max-Otto-Bruker-Hauses, dem Architekten und der Baufirma taten Ilse Gutjahr-Jung und Mathias Jung den ersten Spatenstich für das neue Gästehaus der GGB.

Foto: Karin Kring

es ist gelungen und erfüllt seitdem Jahr für Jahr seinen Zweck“, freut sie sich. Tausende von Seminarteilnehmern haben in dem lichten Bau mit seinem Grasdach, den Sonnenkollektoren, den lichten Seminarräumen und dem Foyer mit der Glaskuppel Heimat gefunden.

Ganz in diesem Stil wurde von Architekt Thomas Steinhardt (Bendorf), der seine Entwürfe vorstellte, auch das neue Gästehaus geplant. Bauleiter Harald Harms wird sie umsetzen. „Ich habe versucht, mich in die Philosophie Max Otto Brukers hineinzudenken und ganz bewusst auf rechte Winkel verzichtet“, erklärt Steinhardt. Stattdessen entstehen sechs einzelne halbrunde Baukörper, im Halbkreis vor dem Bruker-Haus angeordnet, von

der Rückseite mit Erde angeschützt, mit begrünten Dächern, auf denen Lavendel und viele Kräuter gedeihen sollen, mit Wänden in Holzbauteile, teilweise mit Stein verblendet. Nachhaltig gebaut aus natürlichen Materialien. Vor den insgesamt zwölf Apartments, die jeweils eine kleine Küche besitzen, wird ein Garten entstehen. Und schließlich gibt es auch ein interessantes Beleuchtungskonzept. Lob gab es von Steinhardt übrigens für das Bauamt der Stadt Lahnstein, das den Bauantrag innerhalb eines Monats – im Juni 2017 – genehmigt hatte.

Auch er fühle sich ein wenig als Bauherr dieses Projekts, leitete Oberbürgermeister Peter Labonte sein Grußwort ein, denn schließlich

ist er seit Kurzem Ehrenmitglied der GGB. „Die Gesellschaft für Gesundheitsberatung ist für Lahnstein ein Riesenschatz“, betonte der Stadtchef und dankte für 40 Jahre Treue zu Lahnstein. Mit Blick auf die Bundesartenschau 2031 und das geplante Pilotprojekt, den Kur- und Heilwald, der im Ortsteil auf

der Höhe entstehen soll, werde hier eine Entwicklung angestoßen, die über die Stadt hinaus für die gesamte Region von großer Bedeutung sei. Mit dem ersten Spatenstich wurde das Gästehaus jetzt begonnen – wenn alles nach Plan läuft, könnten zum Jahresende die ersten Gäste einziehen.

Die Gesellschaft für Gesundheitsberatung

Die Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB) bildet interessierte Menschen innerhalb von 1,5 bis 2 Jahren im Bruker-Haus zu ärztlich geprüften Gesundheitsberatern GGB aus. Darüber hinaus werden ganzjährig medizinische und psychologische Seminare angeboten. Im

Bruker-Haus angesiedelt sind außerdem die Praxen von Dr. Jürgen Birmanns, die therapeutische Praxis von Dr. Mathias Jung (Gestalttherapeut) und Hassan El Komri (Diplom-Psychologe) sowie ein Buchladen und die Lehrküche. Im Herbst feiert die GGB ihr 40-jähriges Bestehen. *kr*

Kompakt

Gabelstapler bringt Radfahrer zu Fall

■ **Lahnstein.** In der Koblenzer Straße in Lahnstein wollte der Fahrer eines Gabelstaplers in den frühen Morgenstunden des Mittwochs einen Lkw entladen. Dazu musste er das Firmengelände verlassen und einen Radweg überqueren. Er missachtete dabei die Vorfahrt eines Radfahrers. Der Fahrradfahrer stieß gegen eine Gabel des Staplers und stürzte daraufhin. Er zog er sich eine Kopfplatzwunde zu.

Neunjähriges Mädchen bei Unfall leicht verletzt

■ **Lahnstein.** Ein neunjähriges Kind kam am Dienstag gegen 16 Uhr in der Lahnsteiner Adolfstraße bei einem Verkehrsunfall zu Schaden. Eine Autofahrerin wollte von einem Parkplatz in die Adolfstraße einfahren und übersah ein kleines Mädchen, das vor ihrem Fahrzeug vorbeilaufen wollte. Die Autofahrerin bremste sehr schnell, sodass das Kind lediglich eine Prellung am Oberschenkel erlitt.

Betrugsversuche am Telefon mehren sich

■ **Lahnstein.** In den vergangenen Tagen kam es in Lahnstein wieder vermehrt zu betrügerischen Anrufen durch falsche Gerichtsvollzieher, nicht existierende Justizbeamte oder angebliche Polizisten. Die Polizei bittet erneut darum, wachsam zu sein, bei verdächtigen Anrufen keinerlei Auskünfte zu geben und umgehend die zuständige Polizeiinspektion zu kontaktieren: Telefon 02621/9130.

Kaffee nach dem Kirchenbesuch

■ **Lahnstein.** Zum Kirchencafé lädt der Ortsausschuss St. Barbara der Pfarrei St. Martin am kommenden Sonntag, 22. April, ein. Nach der Eucharistiefeier in der Barbarakirche, die um 11 Uhr beginnt, gibt es bei einem Kaffee Gelegenheit für gute Gespräche.

Den Frühling festlich begrüßen

■ **Lahnstein.** Die Behindertensportgruppe Lahnstein lädt alle ihre Mitglieder und Freunde zu einem Frühlingfest ins Gemeindehaus St. Barbara ein. Termin ist Samstag, 21. April, Beginn ist um 15 Uhr.

10 000

Übernachtungsgäste bescherte das umfangreiche Bildungs- und Seminarangebot der GGB der Stadt Lahnstein allein im Jahr 2017.

Günter Groß als Vorsitzender der VHS Lahnstein bestätigt

Bildung Leiter Roman Weh informiert über die Bedeutung der Sprachangebote

■ **Lahnstein.** Günter Groß, seit 2007 Vorsitzender der Volkshochschule (VHS) Lahnstein, ist in der jüngsten Mitgliederversammlung einstimmig wiedergewählt worden. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Vor den Wahlen gab der Leiter der Bildungseinrichtung, Studiendirektor Roman Weh, den Rechenschaftsbericht ab. Er erläuterte zunächst den Rechnungsabschluss des Jahres 2017 und gab einen Ausblick auf den Finanzplan 2018. Sehr deutlich zeigte sich, dass nunmehr im dritten Jahr das Thema Sprachkurse (für Flüchtlinge und Migranten) eine dominante Rolle spielt. Auch Gesundheits- und Fitnesskurse stehen bei den Teilneh-

mern der VHS hoch im Kurs. Darüber hinaus machte Weh deutlich, dass sich die Angebote der Volkshochschulen und auch der VHS Lahnstein in den vergangenen Jahren geändert haben. Erstmals nicht im Programm für 2018 werden Studienreisen und -fahrten sein – hier sei die Nachfrage aktuell nicht vorhanden. Erfreulich sei, so der für die EDV-Technik zuständige Hans-Peter Göderz, dass die neuen Angebote rund um das Thema Smartphone und PC sich wachsender Beliebtheit erfreuen.

Aus dem Finanzbericht erkennbar sind die drei Säulen der Finanzierung der VHS: Zuschüsse des Landes und der Stadt Lahnstein sowie Teilnehmerentgelte. Da die Volkshochschulen nur einen

Teil der Kosten durch Teilnehmerentgelte decken müssen, sind die (in der Regel über 14 Wochen laufenden) Kurse vergleichsweise kostengünstig, betonte Weh. Groß hob hervor, dass viele aktuelle Angebote nur deshalb geleistet werden können, weil die VHS durch den Umzug an den Kaiserplatz über ein gutes Raumangebot verfüge. „Aktuell könnten wir sogar weitere Räume gebrauchen“, sagten Roman Weh und Günter Groß. Nach dem Dank an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie an alle Dozenten erfolgte die Neuwahl des Vorstands. Einstimmig gewählt wurde neben dem Vorsitzenden Günter Groß auch die bisherige Stellvertreterin Brigitta Heiligenstein. Beisitzer sind Klaus Düren,



Der neu gewählte Vorstand der VHS Lahnstein mit Roman Weh (VHS-Leiter), Günter Groß (Vorsitzender), Dagmar Weh, Marianne Düren, Klaus Düren, Brigitta Heiligenstein und Rudi Keßler.

Foto: VHS

Marianne Düren, Rudi Keßler, Marlies Keßler, Veronika Wagner, Werner Kratz und Dagmar Weh.

Nicht mehr zur Wiederwahl stellte sich Hans-Günther Kuhn. Weitere Auskünfte gibt es im VHS-Sekretariat unter der Telefonnummer

02621/914 22 72 oder unter www.vhs-lahnstein.de